

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Dadak C

**Mitteilungen der ÖGPPM: Österreichische
Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin –
www.perinatal.at**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2017; 35 (4)
(Ausgabe für Österreich), 23*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Mozartgasse 10

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Mitteilungen der ÖGPPM

Österreichische Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin – www.perinatal.at

*Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitglieder der Österr. Gesellschaft für
Prä- und Perinatale Medizin!*

Ich darf Ihnen diesmal einen besonderen Artikel empfehlen, nämlich wie unsere Nachbarn die Betreuung eines Neugeborenen an der Grenze der Lebensfähigkeit sehen. So geeint Europa in manchen Bereichen erscheint, so unterschiedlich verhalten sich europäische Ärztinnen und Ärzte an den Grenzen der menschlichen Lebensfähigkeit.

Mit der Schnittstellenproblematik (Geburtshilfe – Neonatologie, Anästhesie – Geburtshilfe, Hebamme – Geburtshelfer) und sich den daraus ergebenden Problemen wird sich auch unsere **Jahrestagung, diesmal am 17. März 2018 in Graz**, beschäftigen. Ich lade Sie zu dieser Sitzung, die auch gleichzeitig die 45. Jahrestagung darstellt, sehr herzlich ein.

Desgleichen darf ich alle Mitglieder und die, die es noch werden wollen, einladen, sich für den Otto-Thalhammer-Preis in der Höhe von EUR 3.000,-- zu bewerben. Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.perinatal.at

Save the Date

17. März 2018

**Wissenschaftliche Tagung
mit Generalversammlung
in Graz**

www.perinatal.at

Mit freundlichen Grüßen

*Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Dadak
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Prä- und Perinatale Medizin
E-Mail: christian.dadak@meduniwien.ac.at*



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
PRÄ- UND PERINATALE MEDIZIN

Mitteilungen aus der Redaktion

Die meistgelesenen Artikel



Speculum

Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

